



# Schaffenslust

Ehrenamt lohnt sich!

## PRESSESPIEGEL

- Artikelauswahl -

Juli 2019 – Juni 2020

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*die diesjährige Artikelauswahl spiegelt erneut unser breites Aufgabenspektrum und die seit 15 Jahren stetig steigende Zahl der neuen Freiwilligen wider, die die Vielfalt der Gesellschaft (junge und ältere Menschen, berufstätig und arbeitssuchend, Geflüchtete und Einheimische) abbilden und sich in den unterschiedlichsten Tätigkeitsfeldern engagieren. Von der Servicestelle Nachbarschaftshilfen über die Jugendengagementförderung, Flüchtlingshilfe, Lesepaten, „BE ist bunt“ bis hin zur Umsetzungsbegleitung von Ideen zeigt sich die Bedeutung des freiwilligen Engagements/Ehrenamts für eine Gesellschaft. Erneut wurden knapp 30% der Freiwilligen über Artikel gewonnen. Hier gilt ein herzliches Dankeschön an die Pressevertreter/innen!*

Neue Ideen für neue Zeiten – Jugendengagementförderung & Corona  
 Memminger Zeitung, 27. Mai 2020

# Ottobeurer Schüler produziert DVD für Senioren

## Idee Wie Patrick Heller auch in Corona-Zeiten den Kontakt mit älteren Mitmenschen aufrecht erhalten will

**Ottobeuren** Mit einer selbst produzierten DVD möchte der Schüler Patrick Heller in Zeiten der Corona-Krise ältere Menschen unterstützen. Der Gymnasialschüler engagiert sich als Schulsanitäter an der Rupert-Ness-Schule in Ottobeuren. Über die Agentur „Schaffenslust“ leistete er mit seinem Bruder Markus einen Freiwilligendienst im Lebenszentrum Ottobeuren. Mit einigen Senioren dort schloss er Freundschaft und besuchte sie auch danach regelmä-

ßig – etwa zum Schachspielen und Musizieren – bis das Besuchsverbot kam.

Da es Patrick wichtig ist, mit den Senioren in Kontakt zu bleiben, lotete er neue Möglichkeiten des Austauschs aus. Denn ihm zufolge könne die Isolation eine Depression verursachen und die Gesundheit gefährden. Die DVD, die er für die Musikschule Ottobeuren samt Cover erstellt hat, trägt den Titel: „Wie sich Jung und Alt verbinden – auch in der Krise“.

Sie zeigt, wie er und andere Schüler trotz Besuchsverbots den Austausch mit Senioren pflegten. Sie telefonierten miteinander, schickten sich Briefe, Postkarten, Bilder und Geschenke. Sie inspirierten sich gegenseitig und blieben über Musik und Poesie in Verbindung. Eine Folge heiterer Videoclips dokumentiert diesen Austausch zwischen den Generationen.

Im Video steht Patrick auch sein Bruder Markus zur Seite und spielt Klavier. Ihr Klavierlehrer Michael Swiatkowski filmte und ließ Patrick die Videoclips anderer Schüler zukommen. Die DVD soll Anregungen geben, wie Jung und Alt mithilfe der Kunst in Kontakt bleiben, auch über Skype oder Facetime, und zeigt dazu unterhaltsame Beispiele.

Einige Künstler, die bei der Ottobeurer Kunst-Olympiade mitwirkten, beteiligten sich an den Aufnahmen – etwa Musiker Ralf Glück, Sängerin Marita Nett, Gesangspädagogin Alessia Broch und Malerin Carmen Spöhrer. (mz)

**📍 Kontakt** Wer die DVD sehen möchte, kann sich unter Telefon (08332) 92 37 40 an die Fachstelle für pflegende Angehörige in der Begegnungsstätte St. Elisabeth wenden.



Patrick Heller (rechts) hat eine DVD mit dem Titel „Wie sich Jung und Alt verbinden – auch in der Krise“ produziert. Auch sein Bruder Markus (links) wirkte mit. Foto: oH

Schaffenslust, Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu e.V.

Weinmarkt 14 · 87700 Memmingen  
 Telefon 08331 9613395 · Telefax 08331 9613397  
[www.fwa-schaffenslust.de](http://www.fwa-schaffenslust.de) · [info@fwa-schaffenslust.de](mailto:info@fwa-schaffenslust.de)

Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim  
 IBAN: DE55 7315 0000 0010 6282 53  
 BIC: BYLADEM1MLM

Steuer-Nr. DE 138/108/30756  
 Vom Finanzamt Memmingen  
 als gemeinnützig anerkannt

Büro der Freiwilligenagentur ist wieder geöffnet  
LebenIn Babenhausen, 20. Mai 2020

**Freiwilligenagentur hat wieder  
geöffnet**

Unterallgäu. Das Büro der Freiwilligenagentur „Schaffenslust“ hat seit dem 12. Mai wieder zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet. Diese sind jeweils am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr sowie am Mittwoch- und Donnerstagnachmittag von 15 bis 18 Uhr. Termine auch außerhalb der Öffnungszeiten sowie in Mindelheim und Bad Wörishofen sind nach vorheriger Vereinbarung jederzeit möglich.

**KONTAKT**

Interessenten können sich unverbindlich über Engagementmöglichkeiten bei der Freiwilligenagentur informieren per E-Mail an: [info@fwaschaffenslust.de](mailto:info@fwaschaffenslust.de) oder unter Telefon (08331) 9 61 33 95.

Schaffenslust, Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu e.V.

Weinmarkt 14 · 87700 Memmingen  
Telefon 08331 9613395 · Telefax 08331 9613397  
[www.fwa-schaffenslust.de](http://www.fwa-schaffenslust.de) · [info@fwa-schaffenslust.de](mailto:info@fwa-schaffenslust.de)

Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim  
IBAN: DE55 7315 0000 0010 6282 53  
BIC: BYLADEM1MLM

Steuer-Nr. DE 138/108/30756  
Vom Finanzamt Memmingen  
als gemeinnützig anerkannt

15-jähriges Bestehen der Freiwilligenagentur

Memminger Zeitung, 14. Mai 2020

## Mehr als eine Vermittlungsbörse

### Engagement Freiwilligenagenturen bringen nicht nur Ehrenamtliche mit Vereinen zusammen

VON FELIX FUTSCHIK

**Allgäu** Sie vermitteln Ehrenamtliche, wissen wo Not am Mann und welche Unterstützung in der Region möglich ist: Freiwilligen-Agenturen. Im Allgäu gibt es einige bereits seit vielen Jahren – zum Beispiel die Freiwilligenagentur Knotenpunkt in Kaufbeuren oder die Freiwilligenagentur Oberallgäu. In Memmingen gibt es seit 15 Jahren die Initiative Schaffenslust.

Grundsätzlich vermittelt eine Freiwilligenagentur Menschen in ein Ehrenamt. Der Begriff „Vermittlungsbörse“

greife aber zu kurz, sagt Isabel Mang, Leiterin der Memminger Agentur. Mang und ihre Kollegen initiieren auch selbst Projekte, beispielsweise „Schülerpaten“



Isabel Mang

oder „Jugendengagement“. „Bei diesem Projekt gehen wir gezielt an Schulen, um junge Menschen zu fördern“, sagt Mang. Schüler können befristet etwa im sozialen Bereich helfen und ältere Menschen unterstützen. Denn der Weg in ein Ehrenamt sei nicht automatisch vorgegeben. „Früher war beispielsweise der Vater bei der Feuerwehr und der Sohn hat dort automatisch auch mitgemacht“, sagt Mang. Die Arbeit als Vermittlungsbörse funktioniert so: Vereine oder Verbände melden Bedarf an, sagt Mang. Genauso können Menschen, die gerne ehrenamtlich tätig werden möchten, auf die Agentur zugehen. „Wir fragen Interessen und Hobbys ab und gucken, was zu demjenigen passt.“

So war es auch bei Rita Zechner. Sie hat in der Zeitung von der Agentur Schaffenslust gelesen – Lesepaten wurden gesucht. Jetzt fährt Zechner während der Schulzeit jeden Montag vom Unterallgäuer Ungerhausen nach Egg an der Günz. Drei Stunden verbringt die 67-Jährige dort an der Grundschule. Sie

hilft Schülern, die Schwierigkeiten mit Texten haben. „Ich bin selbst ein Lesejunkie“, sagt die 67-jährige Rentnerin. Den Schülern möchte sie vermitteln, dass „Lesen Kino im Kopf ist“. Es sei so wichtig, dass Kinder richtig lesen können.

Verschiedene Ehrenämter hat auch Traudl Kammermann aus dem baden-württembergischen Aitrach bereits ausgeführt. Sie wollte sich einbringen und hat deshalb Kontakt mit Isabel Mang aufgenommen. Jetzt ist sie unter anderem als Schatzmeisterin für das Memminger Projekt Sprungtuch tätig. Der Verein bietet Wohnraum und Hilfe für Mütter an. „Ich habe früher als Buchhalterin gearbeitet“, sagt Kammermann, deshalb passe ihr Posten als Schatzmeisterin gut. Seit vier Jahren ist die 69-Jährige „mit Herzblut“ im Verein tätig: Sie ist bei Besprechungen dabei, kümmert sich um die Buchführung und um den Briefverkehr. Davor war sie fast zwei Jahre lang Lesepatin in einer 5. Klasse an einer Schule in Memmingen. Die Arbeit mit den Schülern habe ihr viel Freude bereitet.

#### Vielfältiges Angebot

Die Freiwilligenagentur Schaffenslust vermittelt Ehrenamtliche in folgende Bereiche – eine Auswahl:

- **Kinder und Jugendliche** Lesepaten für Grundschulen, Hausaufgabenbetreuung, Mitarbeit beim Spielmobil, Umweltbildung für Kinder
- **Ältere Menschen** Spazierengehen, Begleitung bei Behördengängen, Spielenachmittag, Demenzbegleiter
- **Kultur** Stadtführer, Aufsicht im Museum, Hilfe bei Sonderausstellungen oder Kulturfestivals
- **Natur** Biotop- oder Naturlehrgärten pflegen, Krötenzäune errichten, Biberspuren kartieren, Umweltbildung für Kinder
- **Menschen mit Behinderung** Im Alltag begleiten, gemeinsam Einkaufen

Schaffenslust, Freiwilligen

Weinmarkt 14 · 87700 Memmingen  
Telefon 08331 9613395 · Telefax 08331 9613397  
www.fwa-schaffenslust.de · info@fwa-schaffenslust.de

Betrieb trotz(t) Corona-Krise  
Memminger Kurier, 02. April 2020

### Schaffenslust weiter erreichbar

**Memmingen** – Ungeachtet der Corona-Krise steht das gesamte Team der Freiwilligenagentur Schaffenslust weiterhin per E-Mail ([info@fwa-schaffenslust.de](mailto:info@fwa-schaffenslust.de)) oder telefonisch unter 08331/9613395 für Fragen rund ums Ehrenamt zur Verfügung. Das Büro ist jedoch für den Pu-

blikumsverkehr bis mindestens 19. April geschlossen. Informationen rund um Nachbarschaftshilfen und Lieferdienste sowie alle anderen Informationen rund um ehrenamtliche Engagementmöglichkeiten finden sich unter [www.fwa-schaffenslust.de](http://www.fwa-schaffenslust.de). (MK)

Schaffenslust, Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu e.V.

Weinmarkt 14 · 87700 Memmingen  
Telefon 08331 9613395 · Telefax 08331 9613397  
[www.fwa-schaffenslust.de](http://www.fwa-schaffenslust.de) · [info@fwa-schaffenslust.de](mailto:info@fwa-schaffenslust.de)

Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim  
IBAN: DE55 7315 0000 0010 6282 53  
BIC: BYLADEM1MLM

Steuer-Nr. DE 138/108/30756  
Vom Finanzamt Memmingen  
als gemeinnützig anerkannt

Servicestelle Nachbarschaftshilfen  
Memminger Zeitung, 17. März 2020

# Corona I: Wo man Unterstützung bekommt

**Freiwillige** Vor allem Risikogruppen sollten soziale Kontakte vermeiden. Das stellt sie vor Herausforderungen. Wer jetzt hilft

VON ANNA KABUS

**Memmingen** Das Coronavirus breitet sich weiter aus. Besonders ältere Menschen, aber auch Menschen mit Vorerkrankungen oder unterdrücktem Immunsystem sind gefährdet. Laut Robert-Koch-Institut sollten gerade diese Personen soziale Kontakte meiden, um sich vor einer Infektion zu schützen. Für viele Betroffene ist dies jedoch eine Herausforderung. Sie stehen vor der Frage: Wie soll ich mich versorgen?

Hilfe bietet in Memmingen unter anderem das Mehrgenerationenhaus an. „Wir sind eine zentrale Organisation, die Helfer und Betroffene zusammenführt“, sagt Geschäftsführerin Diana Elverich. „Wir haben vor, unsere Koordination für die Nachbarschaftshilfe zu erweitern.“ Das bedeutet konkret: Die Nachbarschaftshilfe steht nun allen Bürgern offen, nicht nur den Mitgliedern der Seniorengemeinschaft. Melden können sich laut Elverich alle Personen, die Hilfe brauchten. „Uns geht es aber besonders um die Leute mit Vorerkrankungen“, sagt sie. „Zum Beispiel um Transplantierte oder sonstige Patienten mit unterdrücktem Immunsystem.“

Freiwillige für die Nachbarschaftshilfe gebe es zum Glück einige: „Das klappt. Es haben sich

schon mehrere Helfer gemeldet.“ Vor allem in der Facebook-Gruppe „Memminger helfen Memmingern“ zeigten sich derzeit viele hilfsbereit, sagt die Koordinatorin des Mehrgenerationenhauses, Birgit Holetschek. Sie freut sich vor allem über jüngere Helfer. Denn sie fallen – außer bei Vorerkrankungen – nicht in die Risikogruppe.

## „Ideale Ergänzung“

Gut vorstellen könne sich Holetschek auch eine Kooperation mit dem Rewe-Markt in der Münchner Straße. Denn bei diesem Markt könne man online Lebensmittel bestellen. Die Lebensmittel werden dann zusammengestellt und können ab-

geholt werden. „Das wäre eine ideale Ergänzung für uns“, sagt Holetschek. Denn dann müssten die Helfer beim Markt nur noch die fertig gepackten Einkäufe abholen und zu den Betroffenen nach Hause bringen. Helfen möchte das Mehrgenerationenhaus laut Holetschek außerdem bei der Organisation von Betreuungsmöglichkeiten für die Kinder, die im Moment schulfrei haben.

Im gesamten Unterallgäu gibt es außerdem weitere Nachbarschaftshilfen, die Betroffene bei Bedarf kontaktieren können. Die Freiwilligenagentur Schaffenslust hat im Internet alle Nachbarschaftshilfen in der Region aufgelistet. Bei Bedarf können Betroffene und auch Helfer die jeweilige Nachbarschaftshilfe direkt anrufen. Die Diakonie sei gerade dabei, gemeinsam mit der evangelischen Kirche ein ähnliches Angebot zu schaffen, wie Vorstand Stefan Gutermann mitteilt. Die Bürger können ihm zufolge zeitnah mit einem Hilfsangebot rechnen. Eine Telefonnummer, unter der sich Betroffene melden könnten, werde demnächst bekannt gegeben.

Auch Ottobeuren hat eine Koordinierungsstelle für Nachbarschaftshilfe eingerichtet. Quartiersmanagerin Isolde Stock ist unter Telefon (08332) 9219-40 und per E-Mail an [isolde.stock@ottobeuren.de](mailto:isolde.stock@ottobeuren.de) zu erreichen.

## Anlaufstellen

- **Mehrgenerationenhaus** Unter der Telefonnummer (08331) 98 42 10 (montags bis freitags, 9 bis 15 Uhr) oder per E-Mail an [info.mehrgenerationenhaus.mm@gmail.com](mailto:info.mehrgenerationenhaus.mm@gmail.com) können sich Betroffene und Helfer melden.
- **Freiwilligen-Agentur Schaffenslust** Auf der Homepage sind alle Nachbarschaftshilfen der Region unter dem Punkt „Servicestelle NBH“ aufgelistet. Die Adresse: [www.fwa-schaffenslust.de](http://www.fwa-schaffenslust.de).

Schaffenslust, Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu e.V.

Weinmarkt 14 · 87700 Memmingen  
Telefon 08331 9613395 · Telefax 08331 9613397  
[www.fwa-schaffenslust.de](http://www.fwa-schaffenslust.de) · [info@fwa-schaffenslust.de](mailto:info@fwa-schaffenslust.de)

Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim  
IBAN: DE55 7315 0000 0010 6282 53  
BIC: BYLADEM1MLM

Steuer-Nr. DE 138/108/30756  
Vom Finanzamt Memmingen  
als gemeinnützig anerkannt

Flüchtlingshilfe – Wohnungssuche/“Mieter-Führerschein“  
Memminger Kurier, 19. Februar 2020

## Damit Integration gelingen kann

### Freiwilligenagentur Schaffenslust hilft Flüchtlingen bei Wohnungssuche

Memmingen – Vor zwei Jahren verstärkte die Freiwilligenagentur Schaffenslust ihre Bemühungen bezüglich der Wohnraumsuche für Flüchtlinge mit finanzieller Unterstützung durch das Bayerische Innenministerium im Auftrag der Stadt Memmingen.

Neben dem Einsatz der ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer/innen bei der Suche nach Wohnungen wurde auch der Kurs „Mieter-Führerschein“ konzipiert, um gezielt Flüchtlinge zu befähigen, die Anforderungen rund um das Thema Wohnen erfolgreich zu bewältigen: von der Wohnungssuche, Anmietung einer Wohnung, Hausrat und Umzug bis hin zu Regeln rund um Hausordnung und Nachbarschaft. Ebenfalls wird ein Kurs und Erfahrungsaustausch separat für Flüchtlingshelfer angeboten, um sie bei diesem Thema fachlich zu unterstützen.

Einer, der mit Hilfe von Schaffenslust und seinem Flüchtlingshelfer Jürgen Mitzkus eine Wohnung gefunden hat, ist Ali Muzafari: „Ich habe vor einem Jahr die Aufforderung erhalten, dass ich die Unterkunft verlassen muss und eine Wohnung gesucht.“ Mitzkus profitierte bei der Begleitung seines Schützlings auch vom Kurs: „Durch den ‚Mieter-Führerschein‘ wurde ich gezielt auf Dinge hingewiesen, die für Flüchtlinge wichtig sind. Schaffenslust hat mir auch bei Kontakten zu Vermietern, der Wohnungsbesichtigung und –übernahme geholfen.“

Elf Flüchtlinge haben nun den Kurs besucht, davon haben neun den Abschlusstest bestanden. Die Flüchtlinge sind nun gerüstet für ein Leben in Deutschland. Was nun noch fehlt, sind ausreichend bezahlbare Wohnungen. Vermieter können sich unverbindlich an Schaffenslust wenden unter Telefon 08331/9613395 oder per E-Mail an [christa.mueller-mallach@fwa-schaffenslust.de](mailto:christa.mueller-mallach@fwa-schaffenslust.de).  
(MK)



Jürgen Mitzkus und Ali Muzafari bereiten gemeinsam Unterlagen für die Wohnungsanmietung vor.

Foto: Schaffenslust

Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu e.V.

08331 9613397  
[a-schaffenslust.de](mailto:a-schaffenslust.de)

Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim  
IBAN: DE55 7315 0000 0010 6282 53  
BIC: BYLADEM1MLM

Steuer-Nr. DE 138/108/30756  
Vom Finanzamt Memmingen  
als gemeinnützig anerkannt

Flüchtlingshilfe – Übernahme Integrationslotsenstelle vom Landkreis  
Mindelheimer Wochenkurier, 06. Februar 2020

## Erste Anlaufstelle

### Schaffenslust für Integration zuständig

Unterallgäu – Zentraler Ansprechpartner bei allen Fragen rund um Integration ist künftig die Freiwilligenagentur Schaffenslust. Die Stelle der sogenannten Integrationslotsin war bislang am Landratsamt Unterallgäu angesiedelt. Jetzt überträgt der Landkreis die Aufgaben an die Freiwilligenagentur.

Integrationslotsin bei Schaffenslust ist Anja Dreyer. Sie ist in Zukunft erste Anlaufstelle für ehrenamtliche Flüchtlingshelfer, Gemeinden und Organisationen. Anja Dreyer unterstützt die ehrenamtlichen Helferkreise telefonisch sowie durch Besuche vor Ort, organisiert Fortbildungen und Vorträge je nach Bedarf und kümmert sich um die Gewinnung und Vermittlung von Ehrenamtlichen, zum Beispiel im Rahmen des Nachhilfepools. Zudem vernetzt sie die verschie-

denen Akteure der Flüchtlingsarbeit. Integrationslotsinnen am Landratsamt waren Elena Münich und Natalie Roth.



Anja Dreyer

Anja Dreyer ist per E-Mail an [anja.dreyer@fwa-schaffenslust.de](mailto:anja.dreyer@fwa-schaffenslust.de) sowie am Dienstag von 9 bis 12 Uhr und am Donnerstag von 15 bis 18 unter Tel. 08331/9613395 zu erreichen. Sie steht grundsätzlich aber auch außerhalb dieser Zeiten zur Verfügung.

wk/ Foto: Schaffenslust

Schaffenslust, Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu e.V.

Weinmarkt 14 · 87700 Memmingen  
Telefon 08331 9613395 · Telefax 08331 9613397  
[www.fwa-schaffenslust.de](http://www.fwa-schaffenslust.de) · [info@fwa-schaffenslust.de](mailto:info@fwa-schaffenslust.de)

Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim  
IBAN: DE55 7315 0000 0010 6282 53  
BIC: BYLADEM1MLM

Steuer-Nr. DE 138/108/30756  
Vom Finanzamt Memmingen  
als gemeinnützig anerkannt

Flüchtlingshilfe – Kurs „Mieter-Führerschein“  
Memminger Zeitung Extra, 15. Januar 2020

## Mieter-Führerschein für Flüchtlinge

**Memmingen (ex).** Seit über einem Jahr bietet die Freiwilligenagentur Schaffenslust den Kurs „Mieter-Führerschein“ an, um für geflüchtete Menschen die Chancen am Wohnungsmarkt zu verbessern. Der Kurs behandelt Themen rund um Wohnungssuche, Mietvertrag oder Hausordnung und gibt Tipps zum Thema Nachbarschaft in Deutschland. Der Kurs ist kostenlos und umfasst zwei Einheiten. Er findet am 24. Januar und 28. Januar jeweils von 18 bis 20 Uhr in Memmingen statt. Eine vorherige Anmeldung ist zwingend erforderlich an [christa.mueller-mallach@fwa-schaffenslust.de](mailto:christa.mueller-mallach@fwa-schaffenslust.de) oder unter 08331/9613395. Nachricht mit Mailadresse und Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Schaffenslust, Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu e.V.

Weinmarkt 14 · 87700 Memmingen  
Telefon 08331 9613395 · Telefax 08331 9613397  
[www.fwa-schaffenslust.de](http://www.fwa-schaffenslust.de) · [info@fwa-schaffenslust.de](mailto:info@fwa-schaffenslust.de)

Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim  
IBAN: DE55 7315 0000 0010 6282 53  
BIC: BYLADEM1MLM

Steuer-Nr. DE 138/108/30756  
Vom Finanzamt Memmingen  
als gemeinnützig anerkannt

Flüchtlingshilfe – Übernahme Integrationslotsenstelle vom Landkreis  
Unterallgäu Rundschau, 02. Januar 2020

## Anlaufstelle Schaffenslust

Landkreis überträgt Integrationsarbeit

**Unterallgäu** Zentraler Ansprechpartner bei allen Fragen rund um Integration ist künftig die Freiwilligenagentur Schaffenslust. Die Stelle der sogenannten Integrationslotsin war bislang am Landratsamt Unterallgäu angesiedelt. Zum 1. Januar hat der Landkreis die Aufgaben an die Freiwilligenagentur, die in Memmingen am Weinmarkt 14 zu finden ist, übertragen.

Integrationslotsin bei Schaffenslust ist Anja Dreyer. Sie ist in Zukunft erste Anlaufstelle für ehrenamtliche Flüchtlingshelfer, Gemeinden und Organisationen. Anja Dreyer unterstützt die ehrenamtlichen Helferkreise telefonisch sowie durch Besuche vor Ort, organisiert Fortbildungen und Vorträge je nach Bedarf und kümmert sich um die Gewinnung und Vermittlung von Ehrenamtlichen, zum Beispiel im Rahmen des Nachhilfepools. Zudem vernetzt sie die verschiedenen Akteure der Flüchtlingsarbeit. Integrationslotsinnen am Landratsamt waren Elena Münnich und Natalie Roth.

Anja Dreyer ist per E-Mail an [anja.dreyer@fwa-schaffenslust.de](mailto:anja.dreyer@fwa-schaffenslust.de) sowie dienstags von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 15 bis 18 Uhr unter der Telefonnummer 08331/9613395 zu erreichen. Sie steht grundsätzlich aber auch außerhalb dieser Zeiten zur Verfügung.

### @ Infos im Web

Hintergründe und Informationen zur Freiwilligenagentur Schaffenslust sind online unter [fwa-schaffenslust.de](http://fwa-schaffenslust.de) zu finden. Die Agentur ist ab Dienstag, 7. Januar, zu den regulären Geschäftszeiten Dienstag bis Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, sowie zusätzlich Mittwoch und Donnerstag, 15 bis 18 Uhr, geöffnet.

Viele weitere grundlegende Informationen rund ums Thema Asyl und Integration sind außerdem im bekannten Asylportal auf den Internetseiten des Landkreises zu finden unter [unterallgaeu.de/asyl](http://unterallgaeu.de/asyl)

KIRS

... ist immer  
was ersch  
Tanz ins M  
Gut, dass I  
Wochenend  
holung naht  
Foto  
stock.a

Schaffenslust, Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu e.V.

Weinmarkt 14 · 87700 Memmingen  
Telefon 08331 9613395 · Telefax 08331 9613397  
[www.fwa-schaffenslust.de](http://www.fwa-schaffenslust.de) · [info@fwa-schaffenslust.de](mailto:info@fwa-schaffenslust.de)

Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim  
IBAN: DE 5573150000010628253  
BIC: BYLADEM1MLM

Steuer-Nr. DE 138/108/30756  
Vom Finanzamt Memmingen  
als gemeinnützig anerkannt

## Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe - Nachhilfepool Babenhausen LebenIn, 10. Dezember 2019

### Hilfe in Schule und Beruf

#### Schaffenslust Nachhilfepool unterstützt Geflüchtete

Memmingen. Die Freude ist groß, wenn es geflüchteten Menschen gelungen ist, einen Ausbildungsplatz oder eine Arbeit zu finden. Allerdings folgt dann schnell die Ernüchterung: bei den meisten reichen die bisherigen Deutschkenntnisse nicht aus, um in der Berufsschule oder auch generell in der Arbeit mit zu kommen. Mit einem Nachhilfepool unterstützt die Freiwilligenagentur „Schaffenslust“ seit einem Jahr junge geflüchtete Menschen, die ihre schulischen Kenntnisse verbessern möchten.

Freiwillig tätige Nachhilfelehrer geben Unterricht vor allem in Deutsch, Mathematik und in ausbildungsspezifischen Fächern. Dabei ist es nicht erfor-

derlich, selbst Lehrer gewesen zu sein, es genügt die Freude an der Wissensvermittlung. Gemeinsam den Unterrichtsstoff nachzuarbeiten, Hausaufgaben zu besprechen und vor allem Verständnisfragen zu klären, vermittelt den Schülern neben den Fachkenntnissen mehr Sicherheit und Vertrauen in ihre Fähigkeiten. Oft zeigen sich schon nach kurzer Zeit erste Erfolge. Als Anerkennung leisten die Schüler einen Beitrag von fünf Euro pro Unterrichtseinheit, den die Nachhilfelehrer im Rahmen der Übungsleiterpauschale erhalten.

Eines der erfolgreichen Schüler-Lehrer-Teams sind Fadi Jouriah und Nick Gillard. Fadi Jouriah, der eine Ausbildung

zum Mechatroniker absolviert, möchte seine Englischkenntnisse verbessern. Mit Nick Gillard konnte „Schaffenslust“ einen muttersprachlichen Englischlehrer vermitteln.

„Ich bin sehr froh, dass mir Schaffenslust geholfen hat, einen Lehrer für Englisch zu finden“, sagt Fadi Jouriah und Nick Gillard ergänzt: „Es macht mir viel Freude, zu helfen und mit meinem Wissen zu unterstützen.“ *pm*

#### INTERESSE?

Wer Interesse hat, junge Menschen zu unterstützen, wendet sich an: [anja.dreyer@fwa-schaffenslust.de](mailto:anja.dreyer@fwa-schaffenslust.de) oder Telefon (08331) 9 61 33 95.



Ein eingespieltes Team: Englisch-Nachhilfelehrer Nick Gillard (links) und Fadi Jouriah. Foto: Freiwilligenagentur „Schaffenslust“

Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe: Nachhilfepool  
Memminger Zeitung, 28. November 2019

# Nachhilfe unterstützt Flüchtlinge

## Integration Ehrenamtsagentur Schaffenslust sucht Helfer

**Memmingen** Die Freude ist groß, wenn es geflüchteten Menschen gelungen ist, einen Ausbildungsplatz oder eine Arbeit zu finden. Oft folgt dann aber Ernüchterung: Bei den meisten reichen die bisherigen Deutschkenntnisse nicht aus, um in der Berufsschule oder auch generell in der Arbeit mit zu kommen. Mit einem Nachhilfepool unterstützt die Freiwilligenagentur Schaffenslust seit einem Jahr junge geflüchtete Menschen, die ihre schulischen Kenntnisse verbessern möchten. Weitere Helfer sind gesucht.

Nachhilfelehrer geben Unterricht vor allem in Deutsch, Mathematik und in ausbildungsspezifischen Fächern. Dabei sei es nicht erforderlich, selbst Lehrer gewesen zu sein – „es genügt die Freude an der Wissensvermittlung“, sagt Isabel Mang

von der Ehrenamtsagentur. Gemeinsam den Unterrichtsstoff nachzuarbeiten, Hausaufgaben zu besprechen und vor allem Verständnisfragen zu klären, vermittelt den Schülern neben den Fachkenntnissen mehr Sicherheit und Vertrauen in ihre Fähigkeiten. Oft zeigen sich schon nach kurzer Zeit erste Erfolge. Als Anerkennung leisten die Schüler einen Beitrag von fünf Euro

pro Unterrichtseinheit, den die Nachhilfelehrer im Rahmen der Übungsleiterpauschale erhalten.

Eines der erfolgreichen Schüler-Lehrer-Teams sind Fadi Jouriah und Nick Gillard. Jouriah, der eine Ausbildung zum Mechatroniker absolviert, möchte seine Englischkenntnisse verbessern. Mit Gillard konnte Schaffenslust einen muttersprachlichen Englischlehrer vermitteln. „Ich bin sehr froh, einen Lehrer für Englisch zu haben“, so Fadi Jouriah und Nick Gillard ergänzt: „Es macht mir viel Freude zu helfen und mit meinem Wissen zu unterstützen“. (mz)



**Erfolgreiches Team: Nick Gillard (links) hilft Fadi Jouriah.** Foto: Schaffenslust

**i Kontakt** Wer junge Menschen unterstützen möchte, kann sich melden unter [anja.dreyer@fwa-schaffenslust.de](mailto:anja.dreyer@fwa-schaffenslust.de) oder Telefon (08331) 9 61 33 95

Mitgliederversammlung Förder- und Trägerverein  
Mindelheimer Wochenkurier, 28. November 2019

## Helferpool wächst

Schaffenslust

Neue Projekte, bewährtes Personal: Schaffenslust bestätigt ihren Vorstand

Unterrallgäu – Die Freiwilligenagentur Schaffenslust hat ihre Ergebnisse des letzten Jahres vorgestellt. Auch der antretende Vorstand wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung des Träger- und Fördervereins der Freiwilligenagentur bestätigt.

Agenturleiterin Isabel Mang bedankte sich bei Vorstandsvorsitzendem Josef Mang, seinem Stellvertreter Hermann Jackle, Schriftführer Herbert Zawadzki, Bernhard Martin als weiteres Vorstandsmitglied sowie bei den beiden Kassenprüfern Karl-Heinz Mahle und Wolfgang Dorn für die geleistete Arbeit und die erneute Kandidatur. Außerdem hatte sie den rund 20 anwesenden Mitgliedern rundum positive Nachrichten zu verkünden: wiederum konnten 292 neue Ehrenamtliche für die verschiedensten Anfragen aus dem so-

zialen, kulturellen und ökologischen Bereich in Memmingen und dem Landkreis Unterallgäu gewonnen werden. Die bisherigen Projekte liefen weiter und wurden teilweise um neue Angebote erweitert wie beispielsweise bei der Flüchtlingshilfe der Nachhilfepool, für den 14 neue Freiwillige gewonnen werden konnten und für den im Bereich Memmingen aufgrund der hohen Nachfrage noch dringend weitere Freiwillige gesucht werden. Zusätzlich wurden neue Projekte gestartet wie die Servicestelle Nachbarschaftshilfen oder das Projekt „BE ist bunt“, in dem gezielt Flüchtlinge als Ehrenamtliche gewonnen werden.

### Auf Spenden angewiesen

Auch der Finanzbericht wies positive Zahlen auf – und zwar insofern, dass die Gesamtkosten durch vielfältig eingewor-

bene Förderung von Bund, Land und Stiftungen sowie vor allem durch die zuverlässige Förderung durch Stadt und Landkreis



Isabel Mang

Archivfoto: wk

gedeckt wurden. Da aber 40 Prozent der Ausgaben über Spenden und Förderverein gedeckt werden müssen, ist Schaffenslust

weiterhin dringend auf Spenden und neue Fördervereinsmitglieder angewiesen. Zweiter Bürgermeister Hans Georg Wawra, als Vertreter des langjährigen Fördervereinsmitglieds Stadt Mindelheim, überbrachte Grüße des Ersten Bürgermeisters Dr. Stephan Winter und zeigte sich von der Arbeit begeistert. Diese verdiene die volle Unterstützung und Anerkennung. Mit einem Dankeschön an die Mitglieder, die Hauptförderer Stadt und Landkreis sowie die Spender schloss Josef Mang die Veranstaltung verbunden mit dem Appell, die Idee und Arbeit von Schaffenslust weiter zu verbreiten.

Wer sich über die verschiedenen Engagementmöglichkeiten unverbindlich informieren möchte, kann sich an Schaffenslust wenden – entweder per Mail an [info@fwa-schaffenslust.de](mailto:info@fwa-schaffenslust.de) oder Tel. 08331/9613395. wk

Schaffenslust, Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu e.V.

Weinmarkt 14 · 87700 Memmingen  
Telefon 08331 9613395 · Telefax 08331 9613397  
[www.fwa-schaffenslust.de](http://www.fwa-schaffenslust.de) · [info@fwa-schaffenslust.de](mailto:info@fwa-schaffenslust.de)

Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim  
IBAN: DE 5573150000010628253  
BIC: BYLADEM1MLM

Steuer-Nr. DE 138/108/30756  
Vom Finanzamt Memmingen  
als gemeinnützig anerkannt

## Mitgliederversammlung Förder-und Trägerverein Unterallgäu Rundschau, 20. November 2019

### Weiterhin viel Schwung

Verein Schaffenslust zieht Bilanz

**Unterallgäu** Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Träger- und Fördervereins der Freiwilligenagentur Schaffenslust stellte Agenturleiterin Isabel Mang kürzlich die Ergebnisse des letzten Jahres vor. Im Rahmen von Wahlen wurde der amtierende Vorstand einstimmig im Amt bestätigt. Isabel Mang bedankte sich bei Josef Mang, Vorstandsvorsitzender, Hermann Jäckle, stellv. Vorsitzender, Herbert Zawadzki, Schriftführer, Bernhard Martin als weiterem Vorstandsmitglied sowie bei den beiden Kassenprüfern Karl-Heinz Mahle und Wolfgang Dorn herzlich für die geleistete Arbeit und die erneute Kandidatur. Weiterhin hatte sie den Mitgliedern

#### DNIE

mit ihrem Claudio Flaminio in einem Vereroticischen Outfit. kAdobe,

rundum positive Nachrichten zu verkünden: Erneut konnten 292 neue Ehrenamtliche für die verschiedensten Anfragen aus dem sozialen, kulturellen und ökologischen Bereich in Memmingen und dem Landkreis Unterallgäu gewonnen werden.

Die bisherigen Projekte liefen weiter und wurden teilweise um neue Angebote erweitert wie etwa bei der Flüchtlingshilfe der Nachhilfepool, für den 14 neue Freiwillige gewonnen werden konnten und für den im Bereich Memmingen aufgrund der hohen Nachfrage noch dringend weitere Freiwillige gesucht werden. Zusätzlich starteten neue Projekte wie die Servicestelle Nachbarschaftshilfen oder das Projekt „BE ist bunt“ in dem gezielt Flüchtlinge als Ehrenamtliche gewonnen werden.

Auch der Finanzbericht wies positive Zahlen auf insofern, dass die Gesamtkosten durch vielfältig eingeworbene Förderung von Bund, Land und Stiftungen sowie vor allem durch die zuverlässige Förderung durch Stadt und Landkreis gedeckt wurden. Da aber 40 Prozent der Ausgaben über Spenden und Förderverein Jahr gedeckt werden müssen, ist Schaffenslust weiterhin dringend auf Spenden und neue Fördervereinsmitglieder angewiesen. Hans-Georg Wawra, zweiter Bürgermeister des langjährigen Fördervereinsmitglieds Stadt Mindelheim, zeigte sich von der Arbeit begeistert. „Diese verdient die volle Unterstützung und Anerkennung“, sagte er.

Schaffenslust, Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu e.V.

Weinmarkt 14 · 87700 Memmingen  
Telefon 08331 9613395 · Telefax 08331 9613397  
www.fwa-schaffenslust.de · info@fwa-schaffenslust.de

Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim  
IBAN: DE 5573150000010628253  
BIC: BYLADEM1MLM

Steuer-Nr. DE 138/108/30756  
Vom Finanzamt Memmingen  
als gemeinnützig anerkannt

# Freude über neue Ehrenamtliche

## Versammlung Freiwilligen-Agentur zieht positive Jahresbilanz

**Memmingen** Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Träger- und Fördervereins der Freiwilligen-Agentur Schaffenslust stellte Agenturleiterin Isabel Mang die Ergebnisse des vergangenen Jahres vor. Zudem wurde der amtierende Vorstand einstimmig bestätigt.

Isabel Mang bedankte sich bei Josef Mang, Vorstandsvorsitzender, Hermann Jäckle, stellvertretender Vorsitzender, Herbert Zawadzki, Schriftführer, Bernhard Martin als weiterem Vorstandsmitglied sowie bei den beiden Kassaprüfern Karl-Heinz Mahle und Wolfgang Dorn herzlich für die geleistete Arbeit und die erneute Kandidatur.

Weiterhin verkündete Isabel Mang den anwesenden Mitgliedern

positive Nachrichten: So seien 292 neue Ehrenamtliche für die verschiedensten Anfragen aus dem sozialen, kulturellen und ökologischen Bereich in Memmingen und dem Unterallgäu gewonnen worden. Die bisherigen Projekte liefen weiter und wurden teilweise um neue Angebote erweitert – wie beispielsweise bei der Flüchtlingshilfe der Nachhilfepool, für den 14 neue Freiwillige gewonnen werden konnten.

„Allerdings werden für den Pool im Bereich Memmingen aufgrund der hohen Nachfrage dringend weitere Freiwillige gesucht“, so Mang. Zusätzlich würden neue Projekte gestartet, wie die Servicestelle Nachbarschaftshilfen oder das Projekt „BE ist bunt“, bei dem gezielt

Flüchtlinge als Ehrenamtliche gewonnen werden.

### Auf Spenden angewiesen

Auch der Finanzbericht wies positive Zahlen auf. So seien die Gesamtkosten durch Förderung von Bund, Land und Stiftungen sowie vor allem durch die zuverlässige Förderung durch Stadt und Landkreis gedeckt worden. Da aber 40 Prozent der Ausgaben über Spenden und den Förderverein gedeckt werden müssen, ist Schaffenslust nach eigenen Angaben weiterhin dringend auf Spenden und neue Förderereinsmitglieder angewiesen.

Mindelheims stellvertretender Bürgermeister Hans Georg Wawra zeigte sich als Vertreter des langjäh-

rigen Fördervereinsmitglieds Stadt Mindelheim von der Arbeit der Freiwilligenagentur begeistert. Diese verdiene die volle Unterstützung und Anerkennung. Mit einem herzlichen Dankeschön an die Mitglieder, Hauptförderer Stadt und Landkreis sowie die Spender schloss Josef Mang die Veranstaltung – verbunden mit dem Appell, die Idee und Arbeit von Schaffenslust weiter zu verbreiten. (mz)

**Kontakt** Wer sich über die verschiedenen Engagementmöglichkeiten unverbindlich informieren möchte, kann sich an die Ehrenamtsagentur Schaffenslust wenden unter [info@fwa-schaffenslust.de](mailto:info@fwa-schaffenslust.de) oder unter der Telefonnummer (08331) 9613395.



„BE ist bunt – Flüchtlinge engagieren sich in Vereinen und Verbänden“  
 Memminger Kurier, 26. Oktober 2019

## Flüchtlinge ins Ehrenamt

Schaffenslust feiert ein Jahr „BE ist bunt“

Memmingen – Eine positive Bilanz nach zehn Monaten Projektlaufzeit von „BE ist bunt – Flüchtlinge engagieren sich in Vereinen“, gefördert von der Robert Bosch Stiftung, zog nun die Freiwilligenagentur Schaffenslust bei einer Dankeschönfeier in der Weinstube Hofgasse. Das Projekt gewinnt gezielt Flüchtlinge für ein freiwilliges Engagement in Vereinen und Verbänden und möchte somit einen wichtigen Baustein zur gelingenden Integration beitragen.

Durch Weiterempfehlung von Flüchtlingshelfer/innen und vor allem mittels gezielter Gewinnung in Sprach- und Integrationskursen durch die Projektleiterin Dorina Schmorl konnten bisher 21 Flüchtlinge für ein Ehrenamt interessiert werden.

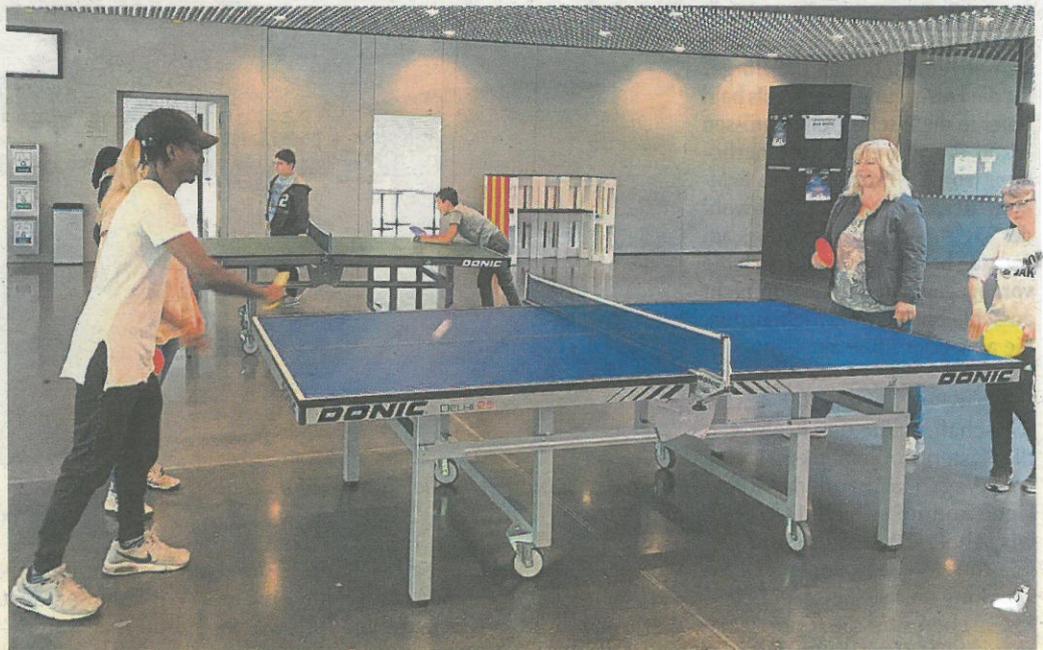
### Flüchtlinge ehrenamtlich aktiv

Elf Flüchtlinge waren beziehungsweise sind bisher ehrenamtlich aktiv in der Senioren- und Kinderbetreuung, beim Mittagstisch, im Sportverein, beim Spielmobil, im Naturschutz sowie im Ladenverkauf.

Wie zum Beispiel Ababakarín Diop, der Sport liebt und sich nun durch die Vermittlung von Schaffenslust einmal die Woche als Co-Trainer beim TV Memmingen beim Handball engagiert. „Ich bin immer in Bewegung; gerade mit den Kindern zu trainieren macht mir großen Spaß und bringt Abwechslung in mein Leben“, sagt er.

### Sofort super zurechtgekommen

Ulrike Michelberger und Joachim Schauber vom deutschen



Ousman Boly engagiert sich in der Nachmittagsbetreuung der Sebastian-Lotzer-Realschule. Hier spielt er mit den Schülern und Birgit Worsch Tischtennis.

Foto: Privat

Kinderschutzbund sind ganz begeistert von Karam Almallaissa. „Er hat das so toll gemacht mit den Kindern beim Spielmobil und auch im Team ist er sofort mit allen super zurechtgekommen“, schwärmt Schauber.

### Dankbar für Unterstützung

Auch Bruno Maier vom Caroline-Rheineck-Haus in Memmingen ist begeistert vom Projekt „BE ist bunt“: „Ich kenne Schaffenslust ja schon lange und bin für die Unterstützung dankbar. Das Projekt ist eine tolle Möglichkeit zur Integration – auch wir ver helfen gerne Migranten und Flüchtlingen in eine Ausbildung im Bereich Altenpflege.“ Neben der Chance, ihre Sprachkenntnisse

zu verbessern, sind alle Flüchtlinge froh, endlich wieder Anerkennung und Selbstbestätigung zu bekommen.

Immer gut informiert

[www.kurierverlag.de](http://www.kurierverlag.de)

Ebenso wie Ousman Boly, für den das Engagement eine willkommene Abwechslung zum sonst langweiligen Alltag darstellt: „Schaffenslust hat mir ermöglicht, mich zu engagieren; die Schüler freuen sich, wenn ich komme. Ich habe endlich wieder etwas zu tun und es macht auch noch Spaß“, sagt Boly. Er engagiert sich in der Nachmittags-

betreuung der Sebastian-Lotzer-Realschule, wo Birgit Worsch sich jede Woche freut, wenn er kommt, um mit den Kindern zu spielen. „Die Integration gerade junger Flüchtlinge liegt mir sehr am Herzen. Außerdem habe ich mir in der Nachmittagsbetreuung männliche Unterstützung für die Jungs gewünscht. Herr Boly macht das toll“, sagt Worsch.

### Kontakt und Infos zu „BE ist bunt“

Wer als Einrichtung/Verein/Verband oder als potentielle/r Freiwillige/r Interesse hat, kann sich unverbindlich über das Projekt „BE ist bunt“ informieren unter Telefon 08331/9613395 oder per E-Mail an [dorina.schmorl@fwa-schaffenslust.de](mailto:dorina.schmorl@fwa-schaffenslust.de). (MK)

Schaffenslust, Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu e.V.

„Lese-Lust“ - Erlebnisbericht  
Mindelheimer Zeitung, 26. Oktober 2019

## Sie schenkt Kindern jede Woche eine Stunde Zeit

Ehrenamt Elisabeth Kohl aus Mindelheim ist seit mehr als zehn Jahren Lesepatin an der Grundschule. Sie bekommt dafür zwar keinen materiellen Lohn, dafür umso mehr Zuneigung und Dankbarkeit

VON JOHANN STOLL

**Mindelheim** All diese Kinder sind Elisabeth Kohl richtig ans Herz gewachsen: Civan, Oresti, Daniel, Aida, Diana, Gabriel, Jana, Fabian und wie sie alle heißen. Sie gehen in die Ganztagsklasse der Grundschule 1/2 Mindelheim. In ihr werden Erst- und Zweitklässler von den Lehrerinnen Bettina Hofmann und Isabell Gerhardt unterrichtet. Zu ihnen kommt Elisabeth Kohl einmal die Woche und schenkt ihnen eine Stunde Zeit. Elisabeth Kohl ist Lesepatin bei der Freiwilligenagentur Schaffenslust. Sie macht das ehrenamtlich – den Kindern zuliebe.

Das Foto aus der *Mindelheimer Zeitung*, das im September erschienen ist, hütet Elisabeth Kohl wie einen wertvollen Schatz. Sie liest selbst gerne – am liebsten Krimis – und mag Kinder – da war ihr irgendwann die Idee gekommen, als Lesepatin Kindern beim Lesenlernen zu helfen. Im offenen Jahr macht Elisabeth Kohl das inzwischen, und die Freude an der Arbeit mit den Kindern ist so groß wie am ersten Tag.

Gelesen werden meist Texte aus der Schulbübel oder auch eigene, die sie nach Absprache mit den Lehrkräften auswählen darf. Sie lässt dann immer ein Kind einen Satz vorlesen. Und wenn nötig, korrigiert sie das auch gleich. Dann ist das nächste Kind dran und liest weiter. Das geht so im Wechsel. „Ich will ja, dass alle das Lesen lernen“ und die Texte auch verstehen.

Sie hat einmal einen afghanischen Bubbe in der Klasse gehabt, der konnte ausgezeichnet lesen – nur verstanden hatte er die Worte nicht. Dann hat Elisabeth Kohl eigene Kinderbücher in die Schule mitgenommen, auf denen die Worte mit Bildern erklärt waren. Und so dauerte es nicht lange, bis der Junge das Wort „Kuh“ nicht nur lesen konnte, sondern auch wusste, dass ein wertvolles Nutztier ist, das Milch gibt.

Der Ausländeranteil in der Klasse ist relativ hoch, sagt sie. Diese Kinder haben besonderen Förderbedarf. Daheim wird bei vielen kein Deutsch gesprochen. Und eine Kultur des Lesens wird auch nicht in allen Familien gepflegt. Das gilt übr-

gens auch für deutsche Familien. Dabei kann es Erfolg in der Schule nur geben, wenn die Kinder gut lesen und schreiben lernen. Wenn manche Kinder untereinander wieder in ihre Muttersprache verfallen,

geht Elisabeth Kohl dazwischen. Sie sollen in der Schule Deutsch sprechen. Nur so lernen sie es.

Die Lesepatin bekommt für ihren Einsatz zwar keinen materiellen Lohn, beschenkt wird sie dennoch

reichlich. Manche Kinder suchen regelrecht die Nähe und genießen die Ruhe, die so eine Lesestunde mit sich bringt. Für die Kinder in der Ganztagsklasse sind die Tage lang, weil sie ja nicht mittags schon nach Hause kommen. Und wenn dann noch Erfolge dazu kommen, wie bei einem Mädchen, das die Mittelschule als Beste abgeschlossen hat, freut sich Elisabeth Kohl mit. Das Mädchen will jetzt sogar weiter machen und strebt das Abitur an.

Elisabeth Kohl ist selbstständig und Mutter von zwei Kindern, die schon erwachsen sind und nicht mehr daheim im Mindelheimer Norden leben. Sie stammt aus der Nähe von Aschaffenburg. Aus beruflichen Gründen war sie mit ihrem Mann nach Mindelheim gezogen. Und wenn sie jetzt durch die Stadt geht, passiert es ihr immer wieder, dass sie ein nettes Hallo zu hören bekommt von Jugendlichen, die gemeinhin als mundfaul gelten.

**Wollen Sie sich auch engagieren?** Die Freiwilligenagentur Schaffenslust hilft dabei. Kontakt: info@fwa-schaffenslust.de oder Tel. 08331/9613395



Elisabeth Kohl hat sich die Zeitungsseite mit den Mindelheimer Abc-Schützen aufgehoben. Es sind ihre Kinder, denen sie einmal die Woche beim Lesen hilft. Foto: jeto

Schaffenslust, Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu e.V.

Weinmarkt 14 · 87700 Memmingen  
Telefon 08331/9613395 · Telefax 08331/9613397  
www.fwa-schaffenslust.de · info@fwa-schaffenslust.de

Bankverbindung:  
Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim  
Konto-Nr. 10 628 253 · BLZ 73150000

Steuer-Nr. DE 138/108/30756  
Vom Finanzamt Memmingen als gemeinnützig  
anerkannt (Bescheid vom 29.04.2010)

„BE ist bunt – Flüchtlinge engagieren sich in Vereinen und Verbänden“  
Memminger Zeitung, 23. Oktober 2019

# Flüchtlinge werden zu Helfern

Integration Positive Bilanz nach einem Jahr „BE ist bunt“

**Memmingen** Flüchtlinge werden zu Helfern und sind nicht mehr Hilfspfänger – das ist das Ziel des Projekts „BE ist bunt – Flüchtlinge engagieren sich in Vereinen“. Bei der mitmachenden Memminger Freiwilligenagentur Schaffenslust fällt die Bilanz nach knapp einem Jahr positiv aus.

„Das Projekt, das von der Robert-Bosch-Stiftung gefördert wird, gewinnt gezielt Flüchtlinge für ein freiwilliges Engagement in Vereinen und Verbänden und möchte somit einen wichtigen Baustein zur gelingenden Integration in unsere Gesellschaft beitragen“, erklärte Isabell Mang von Schaffenslust bei einer Dankeschönfeier in der Weinstube Hofgasse. Bei gutem Essen und in entspannter Atmosphäre tauschten sich nun die Ehrenamtlichen sowie einige Vertreter der Einrichtungen über ihre bisherigen Erfahrungen aus.

## Aktiv in vielen Bereichen

Durch Weiterempfehlung von Flüchtlingshelfern und vor allem mittels gezielter Gewinnung in Sprach- und Integrationskursen durch die Projektleiterin Dorina Schmorl konnten bisher 21 Flüchtlinge für ein Ehrenamt interessiert werden.

Elf Flüchtlinge waren beziehungsweise sind bisher ehrenamtlich aktiv in der Senioren- und Kinderbetreuung, beim Mittagstisch, im Sportverein, beim Spielmobil, im Naturschutz sowie im Ladenverkauf. Wie zum Beispiel Ababakar Diop, der Sport liebt und sich nun durch Vermittlung von Schaffenslust einmal die Woche als Co-Trai-



Freuen sich über das gelungene Projekt: (von rechts) Dorina Schmorl, Heiko Nißl, Bruno Maier, Azad Aba Bakir, Ababakar Diop, Karam Almallaissa, Joachim Schaubert, Ulrike Michelberger und Masood Akbari.

Foto: Privat

ner beim TV Memmingen beim Handball engagiert. „Ich bin immer in Bewegung und gerade mit den Kindern zu trainieren, macht mir großen Spaß und bringt Abwechslung in mein Leben.“

Ulrike Michelberger und Joachim Schaubert vom Kinderschutzbund sind begeistert von Karam Almallaissa. „Er hat das so toll gemacht mit den Kindern beim Spielmobil und auch im Team ist er sofort mit allen super zurechtgekommen“, schwärmt Joachim Schaubert. Auch Bruno Maier vom Caroline-Rheineck-Haus in Memmingen ist begeistert vom Projekt „BE ist bunt“: „Ich kenne Schaffenslust schon lange und bin für die Unterstützung dankbar. Das Projekt ist eine tolle Möglichkeit zur Integration. Auch wir verhelfen gerne Migranten und Flüchtlingen in eine Ausbildung im Bereich Altenpflege.“

Neben der einmaligen Chance, Sprachkenntnisse verbessern zu können, sind alle Flüchtlinge froh, endlich wieder Anerkennung und

Selbstbestätigung zu bekommen. So wie Ousman Boly, für den das Engagement eine willkommene Abwechslung zum sonst langweiligen Alltag darstellt: „Hier kann ich mich engagieren – die Schüler freuen sich, wenn ich komme. Ich habe endlich wieder etwas zu tun, und es macht auch noch Spaß“, lacht Ousman Boly. Er engagiert sich in der Nachmittagsbetreuung der Sebastian-Lotzer-Realschule, wo Birgit Worsch sich jede Woche freut, wenn er kommt, um mit den Kindern zu spielen. „Die Integration gerade junger Flüchtlinge liegt mir sehr am Herzen. Außerdem habe ich mir in der Nachmittagsbetreuung männliche Unterstützung für die Jungs gewünscht. Herr Boly macht das toll.“ (mz)

**i Kontakt** Wer als Einrichtung/Verein/Verband oder als potenzieller Freiwilliger Interesse hat, kann sich gerne unverbindlich informieren unter Telefon (08331) 9613395 oder unter [dorina.schmorl@fwa-schaffenslust.de](mailto:dorina.schmorl@fwa-schaffenslust.de).

e . V .

## Besuch MdL Eva Gottstein und MdL Klaus Holetschek HALLO Allgäu, 27. Juli 2019



MdL Eva Gottstein (rechts), Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für das Ehrenamt, und MdL Klaus Holetschek (links), Bürgerbeauftragter der Bayerischen Staatsregierung, besuchten die Freiwilligenagentur Schaffenslust und sprachen mit Leiterin Isabel Mang (Mitte). Foto: FA Schaffenslust

Jugendengagementförderung - Zertifikatsübergabe  
Memminger Zeitung, 24. Juli 2019



## 64 Schüler für ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet

Sie halfen in der Tagespflege der Diakonie, unterstützten die evangelische Gemeindejugend, waren beim Kinderturnen des TV Memmingen mit dabei oder standen kleineren Schülern in der Hausaufgabenbetreuung zur Seite: 64 Schülerinnen und Schüler mehrerer Schulen wurden von Oberbürgermeister Manfred Schilder (links im Bild) für ihr ehrenamtliches Engagement geehrt, das sie im Rahmen des Projekts „Zukunft“ der Freiwilligenagentur Schaffenslust geleistet hatten. Mindestens 24 Stunden lang brachten sich die jungen Leute ein, also drei Monate

lang jede Woche zwei Stunden oder ein halbes Jahr lang, wenn der Einsatz eine Stunde pro Woche gefragt war. Geehrt wurden 30 Jugendliche der Jakob Küner Wirtschaftsschule, 28 Jugendliche der Sebastian-Lotzer-Realschule und sechs Schülerinnen des Vöhlin-Gymnasiums. Die Gymnasiastinnen haben sich in den vergangenen drei Jahren immer wieder als Rollstuhlschieberinnen engagiert, um gehbehinderten Bewohnern des Bürgerstifts den Besuch des Weihnachtsmarkts, Kinderfests oder anderer Veranstaltungen zu ermöglichen. Foto: Pressestelle der Stadt

## Jugendengagementförderung - Zertifikatsübergabe HALLO ALLGÄU, 29. Juni 2019



Ursula Keller von der Freiwilligenagentur Schaffenslust ist es erneut gelungen Schüler zum ersten Mal in ihrem Leben für ein Ehrenamt zu begeistern. Die stolzer Jugendlichen aus Legau erhielten nun ihre Zertifikate. Von links: Erster Bürgermeister Franz Abele, Ursula Keller, Michael Steinle, Lena Abel, Jamie Venzlaff, Denise Flore, Jannik Gröner, Niklas Merk und Lehrkraft Dennis Huber. Foto: Susanne Kling

Projekt „Zukunft“ Jugendengagementförderung - Zertifikatsübergabe  
 Memminger Kurier, 19. Juni 2019

## Raus aus dem Schulalltag

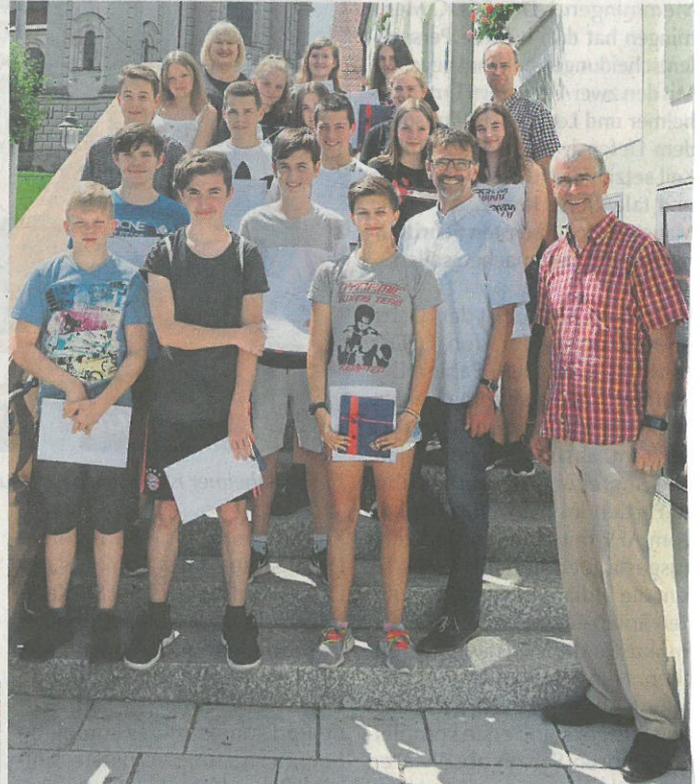
Schaffenslust ehrt Ottobeurer und Bad Grönenbacher Schüler

Memmingen/Unterallgäu – Die Freiwilligenagentur Schaffenslust zeichnete Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Ottobeuren sowie der Grund- und Mittelschule Bad Grönenbach für ihr soziales Engagement aus.

Ottobeurens Bürgermeister German Fries würdigte den Einsatz von insgesamt 17 Mittelschüler/-innen, die sich freiwillig in ihrer Freizeit für die Gemeinschaft eingesetzt haben. „Ihr seid Menschen, die sich für andere interessieren und einbringen“, lobte Fries die Achtklässlerinnen und Achtklässler für ihr soziales Engagement und übergab ihnen ein Zertifikat der Freiwilligenagentur Schaffenslust. Ihre sozialen Kompetenzen hatten die Jugendlichen in der Hausaufgabenbetreuung der Grundschule,

in Kindergärten, in der Seniorenbetreuung, bei diversen Sportvereinen sowie auf dem Bauhof und beim Hausmeister der Grund- und Mittelschule Markt Rettenbach unter Beweis gestellt. Anerkennung erhielten die sichtlich stolzen Schüler dafür auch von ihrem Schulleiter Bernhard Negele, der hervorhob, dass der uneigennützig Einsatz für die Gemeinschaft freiwillig in der Freizeit erfolgte und die Schüler dabei auch ihre Teamfähigkeit gezeigt hätten. Der stellvertretende

*Die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Ottobeuren zeigen voller Stolz die überreichten Urkunden. Mit im Bild: Bürgermeister German Fries, stellvertretender Schulleiter Hubert Waschke, Schulleiter Bernhard Negele und Projektleiterin Ursula Keller. Foto: Privat*



tende Schulleiter Hubert Waschke betonte, dass die Urkunde, die die Unterschriften des Landrats, des Bürgermeisters wie auch die der Vertreter der IHK Schwaben und der Kreishandwerkerschaft Memmingen-Mindelheim trägt, bei einer Bewerbung von entscheidender Bedeutung sein könne.

Auch in Bad Grönenbach konnten zwei engagierte Schüler der Grund- und Mittelschule Bad Grönenbach ihr Zertifikat aus den Händen des ersten Bürgermeisters Bernhard Kerler entgegennehmen und erhielten Lob von Konrektor Holger Bindl und Projektleiterin Ursula Keller.

Weitere Informationen zu den ehrenamtlichen Projekten der Memminger Freiwilligenagentur Schaffenslust gibt es unter der Telefonnummer 08331/9613395 oder per E-Mail an [ursula.keller@fwa-schaffenslust.de](mailto:ursula.keller@fwa-schaffenslust.de). (MK)

Strahlende Gesichter gab es auch in Bad Grönenbach: (v.l.) Projektleiterin Ursula Keller, Konrektor Holger Bindl, Julia Mehmel, Quentin Marzari, Bürgermeister Bernhard Kerler. Foto: Bianca Müller

Umsetzungsbegleitung gemeinnütziger Ideen von Bürger/innen  
Memminger Kurier, 08. Juni 2019

### Plötzlich allein?

**Memmingen/Unterallgäu** – Durch den Tod des Partners oder eines nahestehenden Menschen steht die Welt auf einmal still. Nichts ist mehr wie es war. Als Betroffene/r muss man lernen, das Geschehene als Teil des eigenen Lebens anzunehmen und sich Stück für Stück ins Leben zurückzukämpfen. Dies geht leichter, wenn man sich mit Gleichgesinnten austauschen kann, die diese Erfahrung auch machen mussten. Aus diesem Grund möchte eine Betroffene in Memmingen einen regelmäßigen Treffpunkt organisieren im ungezwungenen, privaten Rahmen, um sich mit anderen auszutauschen, zuzuhören oder um einfach ein paar unbeschwertere Stunden zu verbringen. Wer Interesse an dieser Gruppe hat, kann sich unverbindlich an Schaffenslust wenden unter Telefon 08331/9613395 wenden oder per Email an [isabel.mang@fwa-schaffenslust.de](mailto:isabel.mang@fwa-schaffenslust.de). (MK)

Schaffenslust, Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu e.V.

Weinmarkt 14 · 87700 Memmingen  
Telefon 08331 9613395 · Telefax 08331 9613397  
[www.fwa-schaffenslust.de](http://www.fwa-schaffenslust.de) · [info@fwa-schaffenslust.de](mailto:info@fwa-schaffenslust.de)

Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim  
IBAN: DE 5573150000010628253  
BIC: BYLADEM1MLM

Steuer-Nr. DE 138/108/30756  
Vom Finanzamt Memmingen  
als gemeinnützig anerkannt